



KS 92 Industrieregler

Neu: Meßwertausgang und DAC®

Menügeführte Bedienung mit Standardsymbolen

Typgeprüft nach DIN 3440

Universalausführung stetig / schaltend

Programmregler mit Suchfunktion und Echtzeituhr

Strahlwasserdichte Front - Schutzart IP 65

Front- und Bus-Schnittstelle

universal line

ALLGEMEINES

Das sichere Einhalten enger Toleranzgrenzen bei hoher Auslastung macht Anlagen erst wirtschaftlich. Regler mit bewährten und robusten Regelalgorithmen sind die Basis für einen stabilen Prozeßverlauf in unterschiedlichen Betriebsphasen. Die Selbstoptimierung garantiert kürzeste Inbetriebnahmezeiten. Die "mitdenkende" Bedienerführung sowie einstellbare Verriegelungen verhindern Fehlbedienungen und damit Produktionsausfälle.

BESCHREIBUNG

Der KS 92 kann als Signalgerät, 2-Punkt, 3-Punkt, 3-Punktschritt- und stetiger Regler konfiguriert werden. Außerdem sind $\Delta Y/Aus$, stetig mit Stellungsregler sowie beliebige Kombinationen "schaltend/stetig" für Dreipunktverhalten wählbar. Sollwertfunktionen sind Festwert, Festwert/Folge oder Programmgeber, jeweils mit oder ohne Verschiebung. Die Verschiebung kann wahlweise additiv (z.B. Nachtabenkung) oder als Faktor (z.B. O_2 -Korrektur bzw. Lastverteilung) wirksam werden. Sie ist steuerbar über einen externen Kontakt und kann durch ein analoges Signal oder einen einstellbaren Parameter vorgegeben werden.

Ebenfalls realisierbar sind:

- Verhältnisregelung (stöchiometrische Verbrennung, Mischungsverhältnisse, Zuschläge, Dosierung...)
- Mittelwertberechnung aus zwei Prozeßwerten.

Neben einer Meßwertkorrektur können Eingangs- und Ausgangssignale skaliert, linearisiert und radiziert werden. Damit läßt sich der Regler ohne Zusatzgeräte optimal an den Prozeß anpassen. In der Praxis bewährt hat sich die Aufschaltung von Störgrößen zur Verbesserung des Regelverhaltens z.B. bei Dampfkesseln.

Neue Funktion:

DAC garantiert Betriebssicherheit

Digital Actuator Control überwacht die Funktion des Stellantriebs und erkennt Probleme bevor sich diese über eine erhöhte Regelabweichung auswirken. Erkennt wird Blockage, defekter Motor oder Kondensator und sonstige Probleme am Antrieb, die dessen Funktion beeinflussen. Die DAC-Funktion steht bei 3-Punkt-Schrittreglern mit Potentiometer-rückmeldung und stetigen Reglern mit Stellungsrückmeldung zur Verfügung.

TECHNISCHE DATEN

EINGÄNGE

Die Eingänge INP1, INP5 und INP6 sind galvanisch miteinander verbunden. Für jeden Eingang ist eine Filterzeitkonstante von 0...999,9 s einstellbar.

UNIVERSALEINGANG INP1

Zusatzfunktionen (wahlweise):

- Linearisierung mit 7 Segmenten
- Skalierung
- Radizierung
- Filter

Grenzfrequenz: $f_g = 1 \text{ Hz}$

Meßzyklus: 200 ms

Thermoelemente

Typ	Meßbereich	Fehler	Auflösung
L	0...900°C	≤2K	0,05 K
J	0...900°C	≤2K	0,05 K
K	0...1350°C	≤2K	0,072 K
N	0...1300°C	≤2K	0,08 K
S	0...1760°C	≤3K	0,275 K
R	0...1760°C	≤3K	0,244 K
T	0...400°C	≤2K	0,056 K
W(C) ¹⁾	0...2300°C	≤2K	0,18 K
E	0...900°C	≤2K	0,038 K
B ²⁾	(0)...400...1820°C	≤4K	0,3 K

¹⁾ W5Re / W26Re

²⁾ Angaben gelten ab 400°C

Anzeige in °C oder °F

Mit Linearisierung (temperaturlinear)

Eingangswiderstand: $\geq 1 \text{ M}\Omega$

Bruchüberwachung

Strom durch den Fühler $\leq 1 \mu\text{A}$

Wirkungsweise konfigurierbar.

Verpolungsüberwachung

Bei 30°C unter Meßanfang ansprechend

Temperaturkompensation

Eingebaut (Fühler- bzw. Ausgleichsleitung bis an den Regler führen).
Zusatzfehler: $\leq 0,5 \text{ K}/10\text{K}$ Klemmentemperatur
Externe Temperaturkompensation wählbar: $0 \dots 100^\circ\text{C}$

Widerstandsthermometer

Pt 100 Ω nach DIN IEC 751 und
Temperaturdifferenz $2 \times \text{Pt } 100 \Omega$

Meßbereich	Fehler	Auflösung
$-200 \dots 250,0^\circ\text{C}$	$\leq 0,25\text{K}$	$0,024 \text{ K}$
$-200 \dots 850,0^\circ\text{C}$	$\leq 0,5\text{K}$	$0,05 \text{ K}$
$2 \times -200 \dots 250,0^\circ\text{C}$	$\leq 0,5 \text{ K}$	$0,024 \text{ K}$
$2 \times -200 \dots 850,0^\circ\text{C}$	$\leq 1\text{K}$	$0,05 \text{ K}$

Anzeige in $^\circ\text{C}$ oder $^\circ\text{F}$, Dezimalpunkt einstellbar. Mit Linearisierung (temperaturlinear) Anschluß in Dreileiterschaltung ohne Abgleich. Zweileiterschaltung mit Abgleichwiderstand. Leitungswiderstand: $\leq 30 \Omega$ je Leitung
Meßstrom: $\leq 1\text{mA}$

Meßkreisüberwachung

Auf Fühler- oder Leitungsbruch bzw. Kurzschluß. Wirkungsweise konfigurierbar.

Widerstandsferngeber

Meßbereich	Fehler	Auflösung
$0 \dots 500 \Omega$	$\leq 0,1 \%$	$\leq 0,02 \Omega$

Widerstandslinear

$R_{\text{gesamt}} \leq 500 \Omega$ inkl. $2 \times R_L$

Meßstrom: $\leq 1\text{mA}$

Bei Ferngebern $> 500 \Omega < 1000 \Omega$ ist ein entsprechender Parallelwiderstand zu verwenden. Die Linearität bleibt erhalten. Abgleich und Skalierung mit angeschlossenem Fühler.

Meßkreisüberwachung

Auf Fühler- und Leitungsbruch bzw. Kurzschluß. Wirkungsweise konfigurierbar.

Gleichstrom

Meßbereich	Fehler	Auflösung
$0/4 \dots 20 \text{ mA}$	$\leq 0,1 \%$	$\leq 0,8 \mu\text{A}$

Eingangswiderstand: 50Ω

Meßbereichsgrenzen wählbar innerhalb

$-999 \dots 9999$. Dezimalpunkt einstellbar

Meßkreisüberwachung bei $4 \dots 20 \text{ mA}$

Spricht an bei $I \leq 2 \text{ mA}$

Wirkungsweise konfigurierbar.

Gleichspannung

Meßbereich	Fehler	Auflösung
$0/2 \dots 10\text{V}$	$\leq 0,1\%$	$\leq 0,4 \text{ mV}$

Eingangswiderstand $\geq 100 \text{ k}\Omega$

Meßbereichsgrenzen wählbar innerhalb

$-999 \dots 9999$. Dezimalpunkt einstellbar.

SIGNALEINGANG INP5

Differenzverstärkereingang: Max. 2
Eingänge kaskadierbar, wenn eine
weitere galvanische Verbindung
zwischen den Geräten besteht. Sonst
können bis zu 6 Geräte kaskadiert
werden. Zusatzfunktion (wahlweise):
Skalierung / Radizierung / Filter

Gleichstrom und Gleichspannung

Technische Daten wie INP1 nur:
Grenzfrequenz: $f_g = 0,25\text{Hz}$
Meßzyklus: 800ms

SIGNALEINGANG INP6

Zusatzfunktion (wahlweise)
Skalierung / Radizierung / Filter

Ferngeber

Widerstandslinear $R_{\text{gesamt}} \leq 1000 \Omega$ inkl.
 $2 \times R_L$, Meßstrom: ca. 1mA ,

Auflösung: $\leq 0,04 \Omega$, Abgleich mit
angeschlossenem Ferngeber.

Einheitssignal 0/4...20 mA

Technische Daten wie INP1

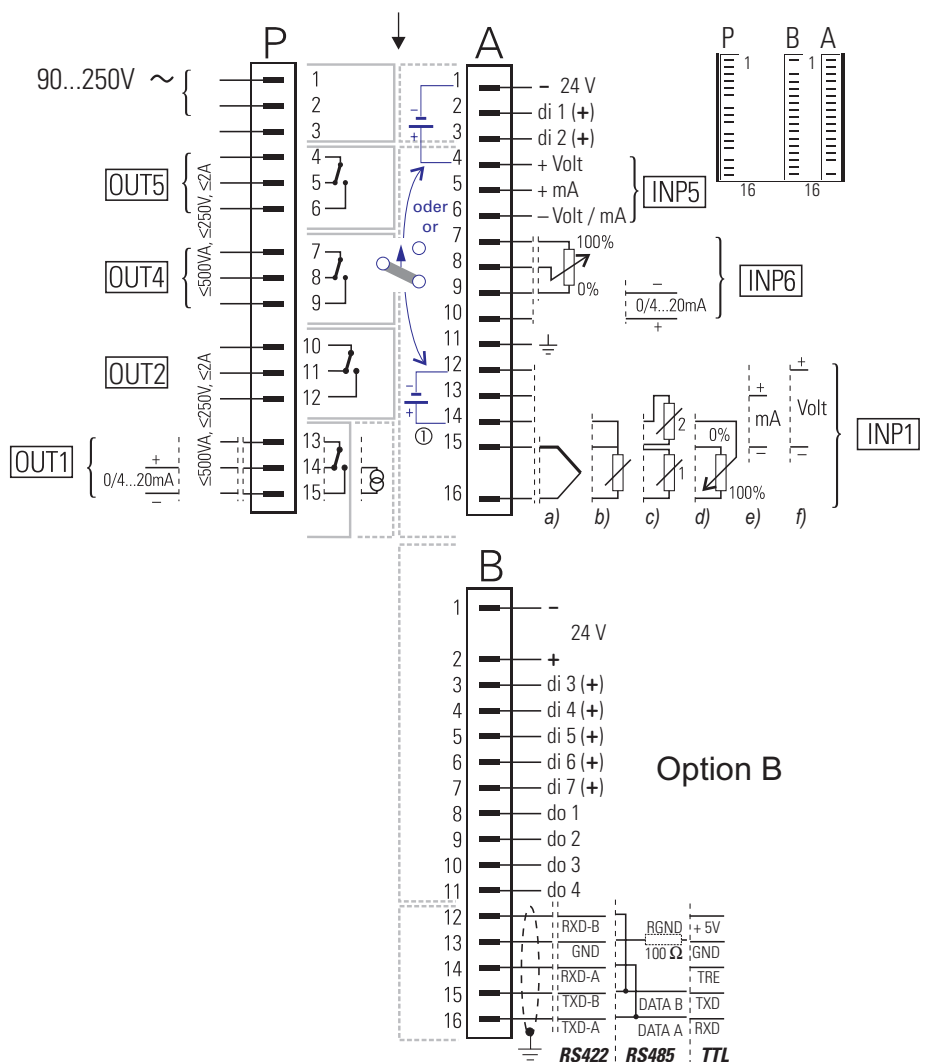
STEUEREINGÄNGE di1, di2

Optokoppler
Nennspannung 24 V DC extern
Stromsenke (IEC 1131 Typ 1)
Logik "0" = $-3 \dots 5 \text{ V}$
Logik "1" = $15 \dots 30 \text{ V}$
Strombedarf ca. 5 mA
Die digitalen Eingänge sind galvanisch
getrennt zu den anderen Ein- und
Ausgängen und der Hilfsenergie.

STEUEREINGÄNGE di3...di7

Technische Daten wie di1, di2 aber
galvanisch verbunden mit do1...do4

Fig. 2 Elektrische Anschlüsse



- ① Nur bei Ausführung mit Meßumformerspeisung
a) Thermoelemente
b) Pt 100
c) $2 \times \text{Pt } 100 (\Delta t)$
d) Widerstandsferngeber
e) $0/4 \dots 20 \text{ mA}$
f) $0/2 \dots 10 \text{ V}$
- : Sicherheitstrennung
--- : Funktionstrennung

ÜBERSICHT DER EINGÄNGE

Eingang	Verwendung
INP1	x_1 (Istwert)
INP5	w_{ext} (ext. Sollwert) x_2 (Verhältnis) dw_{ext} (ext. Sollwertkorrektur)
INP6	Y_p (Stellungsrückmeldung) dw_{ext} (ext. Sollwertkorrektur) w_{ext} (ext. Sollwert) z (Hilfsregelgröße)
di1	w/w_{ext} , w/w_2 , w/dw_{ext} , aut/man, PI/P, auto/Y ₂ , Regler Aus, PRG start/reset + stop, Verriegelung ¹⁾
di2	wie di1 + Tracking ein
di3	Local / Remote
di4	PRG start/stop
di5	PRG reset
di6	-
di7	-

¹⁾ Verriegelung der Auto/Hand-Taste, Sollwertverstellung, Reglerabschaltung, Werteverstellung, Programmreglerbedienung

Integrierte Speisespannung (optional)

Verwendbar zur Versorgung eines 2-Leitermeßumformers oder von 4 Optokopplereingängen. Galvanisch getrennt Leistung: 22mA / $\geq 17,5$ V

Auslieferungszustand

Die Speisespannung liegt auf den Klemmen A12 und A14, wenn INP1 auf **Strom** oder **Thermoelement** konfiguriert ist.
Über interne Schalter kann sie auf die Klemmen A1 und A4 geschaltet werden. Dann stehen sie unabhängig von der Eingangskonfiguration immer zur Verfügung.

AUSGÄNGE

AUSGÄNGE OUT1, OUT2

Je nach Ausführung mit Relais oder stetigem Ausgang/Logiksignal:

OUT1 und OUT2 als Relaisausgänge

Relais 1 und 2 mit potentialfreien Umschaltkontakten.
Schaltleistung:
Max. 500 VA, 250 V, 2A bei 48...62 Hz, ohmsche Last
Min. 12V, 10 mA AC/DC

Hinweis:

Bei Anschluß eines Steuerschützes an einen Relaisausgang ist eine RC-Schutzbeschaltung am Schütz erforderlich, um hohe Spannungsspitzen zu vermeiden.

OUT1 als stetiger Stromausgang

Galvanisch getrennt von den Eingängen.
Frei skalierbar
0/4...20 mA konfigurierbar.
Aussteuerbereich: 0...ca.22mA
Auflösung: $\leq 6\mu A \triangleq 12$ bit
Bürde: $\leq 600 \Omega$
Einfluß der Bürde: $< 0,1\%$
Grenzfrequenz: ca. 1 Hz
OUT1 als Logiksignal 1
0/≤ 20 mA bei einer Bürde $\leq 600 \Omega$
0/> 12 V bei einer Bürde $> 600 \Omega$

RELAISAUSGÄNGE OUT4, OUT5

Technische Daten wie OUT1, OUT2

STEUERAUSGÄNGE do1...do4

Galvanisch getrennte Optokopplerausgänge, mit di8...di12 galvanisch verbunden.
Grounded load: gemeinsame positive Steuerspannung
Schaltleistung: 18...32 VDC; ≤ 100 mA
Interner Spannungsabfall: ≤ 1 V bei I_{max}
Schutzbeschaltung: eingebaut gegen Kurzschluß, Überlastung, Verpolung (Freilaufdiode für Relais-Last)
Galvanisch verbunden mit di4...di7

ÜBERSICHT DER AUSGÄNGE

Ausgang	Verwendung
OUT1	Regelausgang 1, 2, Alarm 1, 2, 3, 4 Stellungsrückmeldung Y_p Neue Funktion! Regelabweichung x_w Istwerte x_1, x_2, x_3, x_{eff} Sollwerte $w, w_{eff}, w_{ext}, dw_{ext}, w_{prg}$
OUT2	Regelausgang 1, 2, Alarm 1, 2, 3, 4
OUT4	Alarm 1, 2, 3, 4, Regelausgang 1, 2 PRG Steuerspur 1/2/3/4, PRG Ende
OUT5	Alarm 1, 2, 3, 4, Regelausgang 1, 2 PRG Steuerspur 1/2/3/4, PRG Ende
do1	Steuerspur 1
do2	Steuerspur 2
do3	Steuerspur 3
do4	Steuerspur 4

ALARME

Konfigurierbare Alarmarten

- Sensorüberwachung
- Sensorüberwachung oder Meßwertalarm
- wahlweise mit Unterdrückung beim Anfahren oder bei Änderung des Sollwertes.

Überwachbare Signale

- Istwert x_{eff}, x_1, x_2
- Regelabweichung x_w
- Sollwerte $w_{eff}, w_{ext}, w_{sel}$
- Stellgröße y , Stellungsrückmeldung Y_p
- Eingangssignale INP1...INP6
- Programmgeberzeiten ($t_{netto}, t_{brutto}, t_{rest}$)

Einstellgrenzen

Parameter	Grenzen
Unterer Grenzwert LimL	-999...9999
Oberer Grenzwert LimH	-999...9999
Schaltdifferenz XSd	1...999

Dezimalpunkt einstellbar

REGELVERHALTEN

Wirkung des D-Teils

wahlweise auf die Regelgröße x oder die Regelabweichung x_w

Konfigurierbare Reglertypen

- Standardregler
- Verhältnisregler
- Yp- Aufschaltung
- Mittelwertbildung

Verhalten bei Sensorbruch

Wie folgt konfigurierbar:

- neutral (Ausgänge abgeschaltet)
- $y=y_-$ (0%...y₋)
- $y=y_+$ (y₊...100%)
- $y=y_f$ (fest)
- $y=y_r$, direkt verstellbar

Einstellgrenzen

Parameter	Symbol	Grenzen
Proportionalbereich	X_{p1}	0,1...999,9%
Proportionalbereich	X_{p2}	0,1...999,9%
Nachstellzeit	T_n	0...9999s
Vorhaltzeit	T_v	0...9999s
Schaltperiodendauer	T_1	0,4...999,9s
Schaltperiodendauer	T_2	0,4...999,9s
Schaltpunktstand	X_{sh1}	0...999,9%
Schaltpunktstand	X_{sh2}	0...999,9%
Schaltpunktstand ²⁾	X_{sh}	2...999,9%
Motorlaufzeit	T_m	10...9999s
Kürzester Stellschritt	T_{puls}	0,1...999,9s
Schaltdiff. (Signal)	X_{sd1}	1...9999 ¹⁾
Schaltpunktstand	L_{VV}	-999...9999 ¹⁾
Schaltdiff. (Zusatz)	X_{sd2}	1...9999 ¹⁾
2. Stellwert	Y_2	-105...105%
y-Begrenzung	Y_{min}	-100(0)...100%
y-Begrenzung	Y_{max}	-100(0)...100%
Arbeitspunkt	Y_0	-100(0)...100%

¹⁾ Dezimalpunkt wie für Eingangsbereich x_1 (INP1)

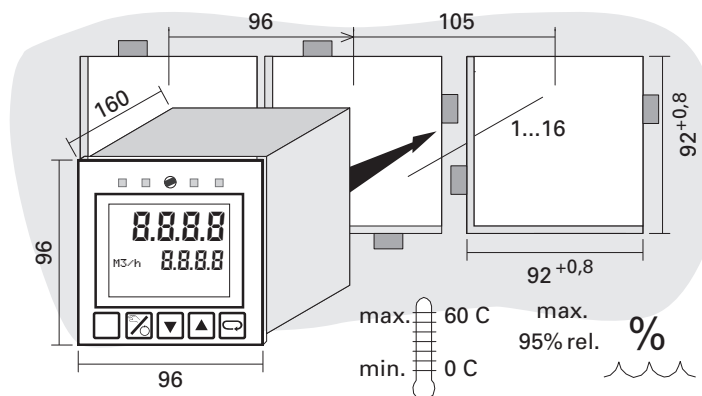
²⁾ Gilt für Dreipunkt-Schrittregler

SOLLWERTFUNKTIONEN

Folgende Funktionen sind konfigurierbar:

- Festwert
- Festwert/Folge
- Programmgeber
- Festwert mit externer Verschiebung (dw_{ext})
- Festwert/Folge mit interner Verschiebung (dw)
- Festwert mit externer Verschiebung (dw_{ext})
- Programmgeber mit Verschiebung (dw)

Fig.1 Einbaumaße (in mm)



- Programmgeber mit externer Verschiebung (dw_{ext})
- Verhältnis, mit $(x_1+N_0)/x_2$ oder $(x_1+N_0)/(x_1+x_2)$ oder $(x_2-x_1+N_0)/x_2$

Sonderfunktionen

- Tracking $w=w_{eff}$ bei Umschaltung extern nach intern
- Tracking $w=x$ bei Umschaltung extern nach intern
- Mittelwertberechnung mit $x_1*(1-b)+x_2*b$

Parameter	Symbol	Grenzen
Sollwertanfang	w_0	-999...9999 ¹⁾
Sollwertende	w_{100}	-999...9999 ¹⁾
2. Sollwert	W_2	-999...9999 ¹⁾
Sollwertkorrektur	dW	-99,9...9999 ¹⁾
Pos. Sollwertgradient	$Grw+$	0,01...99,99 ²⁾
Neg. Sollwertgradient	$Grw-$	0,01...99,99 ²⁾
Sollwertgrad. für W_2	Grw_2	0,01...99,99 ²⁾

¹⁾ Dezimalpunkt je nach Eingangsart einstellbar

²⁾ Einstellung /min; abschaltbar mit —

PROGRAMMGEBER

Ein Programm mit 20 Segmenten, 1 Analogspur und 4 Steuerspuren. Die Analogspur kann als Sollwert für den Regler verwendet und/oder über OUT1 ausgegeben werden.

Ohne Option B

- run/stop + reset erfolgt gemeinsam durch den Steuereingang di1 oder di2.
- Alternativ kann der Programmgeber über die Front bzw. die Schnittstelle bedient werden (run/stop, reset, preset).
- Maximal können zwei Steuerspuren auf OUT4 und OUT5 ausgegeben werden.

Mit Option B

- Separate Steuereingänge für Run/stop (di4) und Reset (di5)
- Ausgabe aller 4 Steuerspuren über Optokopplerausgänge do1...do4 oder über Relais (OUT4, OUT5).

Konfigurierbare Programmgeberfunktionen

Verhalten bei Netzwiederkehr:

- Programm fortsetzen
- Umschaltung auf w
- Automatischer Suchlauf
- Automatischer Suchlauf; Umschaltung auf w bei erfolgloser Suche
- Programm fortsetzen an der Zeitmarke der Netzwiederkehr

Verhalten bei Programmende:

- Verharren am Ende
- Reset (Start erforderlich)
- Programm wiederholen
- Programm wiederholen (Start erforderlich)

TIMERFUNKTION

(Nur bei Option B mit RS 422/485 Schnittstelle)

y/Y2	Umschalten auf festen Stellwert
w/w2	Umschalten auf Sollwert w_2
Regler aus	Ein- und Ausschalten der Reglerausgänge
run	Starten des Programmgebers

- Zwei Schaltpunkte direkt einstellbar in Stunden, Minuten; Tag, Monat; Jahr.

BEDIENFUNKTIONEN

Folgende Funktionen sind konfigurierbar:
Automatik/Hand-Taste

- keine Funktion
- Automatik/Hand
- Intern/extern (Sollwert) bzw. Intern/Programmgeber

System Menü

- Start/Stop Selbstoptimierung
- Programm preset (Option)
- Programm reset (Option)
- Programm run/stop (Option)
- Umschaltung Front/Busschnittstelle (Option)
- Stellen der Echtzeituhr (Option)

Erweiterte Bedienebene

12 Parameter und Signale können in die erweiterte Bedienebene kopiert werden.

ANZEIGEN

LCD-Anzeigemodul mit roter Hintergrundbeleuchtung

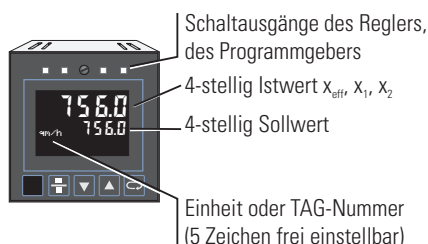
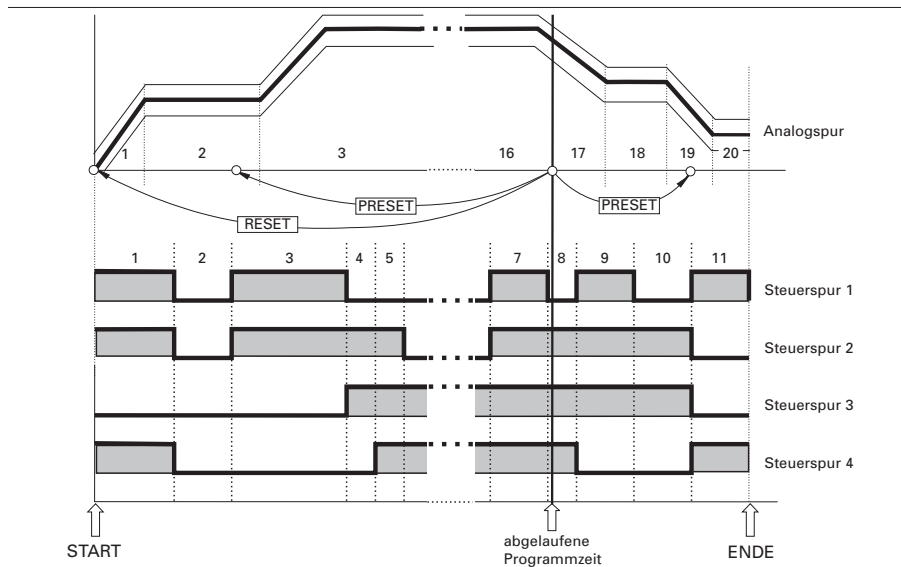


Fig.2 Programmgeber mit Analogspur und 4 Steuerspuren:



HILFSENERGIE

WECHSELSPANNUNG

230 VAC
Frequenz: 48...62 Hz
Leistungsaufnahme: ca. 10 VA

FRONTSCHNITTSTELLE (Standard)

Anschluß an der Gerätefront über PC-Adapter (siehe "Zusatzteile"). Über das Engineering Tool ET/KS 94 kann der KS 94 konfiguriert, parametrierung und bedient werden.

BUSSCHNITTSTELLE (OPTION B)

TTL UND RS 422/485-SCHNITTSTELLE

Galvanisch getrennt, wahlweise TTL-Pegel oder RS 422/485
Anmerkung: Bei TTL-Pegel ist zur Umsetzung auf RS 422/485 ein Schnittstellenmodul erforderlich (siehe Zusatzgeräte)
Protokoll: ISO 1745
Baudrate: 2400/4800/9600/19.200 Baud
Adressbereich: 00...99

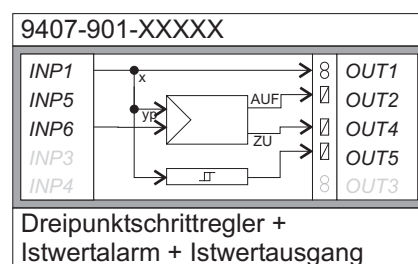
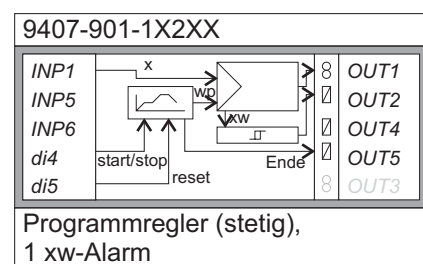
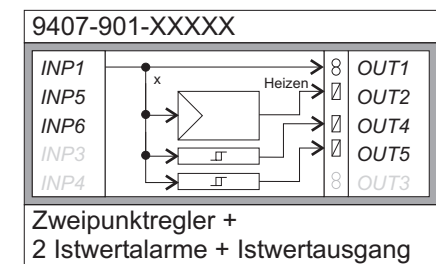
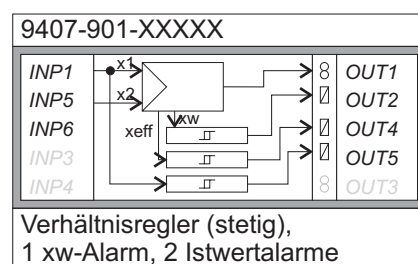
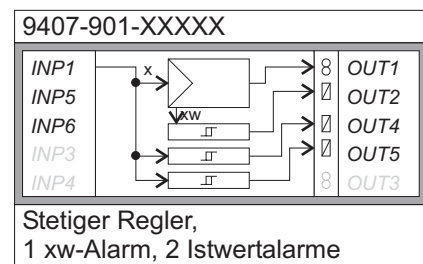
VERHALTEN BEI NETZAUSFALL

Konfiguration, Parameter und eingestellte Sollwerte: Dauerhafte EEPROM Speicherung Programmgeberdaten: (aktuelle Zeit) Speicherung in kondensatorgepuffertem RAM (>1 Stunde)

Echtzeituhr (optional)

Gangreserve von mindestens 2 Tagen durch eigene Kondensatorpufferung.

Konfigurationsbeispiele:



Anzahl der Regler pro Bus:

Mit RS 422/485: 32

Mit TTL-Pegel: max. 32 Schnittstellenmodule an einem Bus. Darüber hinaus wird die Anzahl nur durch den Adressbereich begrenzt.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Zulässige Temperaturen

Betriebstemperatur: 0...55°C

Grenzbetrieb: 0...60°C

Lagerung/Transport: -20...60°C

Klimatische Anwendungsklasse

KUF nach DIN 40 040. Relative Feuchte: 75% im Jahresmittel. Keine Betauung

Erschütterung und Stoß

Schwingungsprüfung Fc

nach DIN 68-2-6 (10...150 Hz). Gerät in Betrieb: 1g bzw. 0,075 mm. Gerät nicht in Betrieb: 2g bzw. 0,15 mm

Schockprüfung Ea

nach DIN IEC 68-2-27 (15g, 11ms)

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

Erfüllt EN 50 081-2 und EN 50 082-2

Elektrostatische Entladung

nach EN 61000-4-2

8 kV Luftentladung

4 kV Kontaktentladung

Elektromagnetisches HF-Feld

nach EN 61000-4-3

80...1000 MHz, 10 V/m

Einfluß: ≤ 1 %

Leitungsgebundene Hochfrequenz

nach EN 61000-4-6

0,15...80 MHz, 10 V

Einfluß: ≤ 1 %

Niederfrequentes Magnetfeld

nach EN 61000-4-8

Kein Einfluß bei 50 Hz, 30 A/m

Schnelle Transienten (Burst)

nach EN 61000-4-4

2 kV auf Leitungen für Hilfsenergie und Signalleitungen

Energiereiche Einzelimpulse (Surge)

nach EN 61000-4-5. 1 kV symmetrisch bzw. 2 kV asymmetrisch auf Leitungen für Hilfsenergie. 0,5 kV symmetrisch bzw. 1 kV asymmetrisch auf Signalleitungen.

ALLGEMEINES

Gehäuse

Einschub, von vorne steckbar
Werkstoff: Makrolon 9415 schwer entflammbar, selbstverlöschend
Brennbarkeitsklasse: UL 94 VO

Schutzart

Nach DIN 40 050/IEC 529

Gerätefront: IP 65

Gehäuse: IP 20

Anschlüsse: IP 00

Sicherheit

Entspricht EN 61010-1 (VDE 0411-1):
Überspannungskategorie III
Verschmutzungsgrad 2
Arbeitsspannungsbereich 300 V
Schutzklasse I

Typgeprüft nach DIN 3440

Damit einsetzbar in:

- Wärmeerzeugungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis 120°C nach DIN 4751
- Heißwasseranlagen mit Vorlauftemperaturen von mehr als 110°C nach DIN 4752
- Wärmeübertragungsanlagen mit organischen Wärmeträgern nach DIN 4754
- Ölfeuerungsanlagen nach DIN 4755

CE-Kennzeichen

Erfüllt Richtlinien für →
"Elektromagnetische Verträglichkeit"
und die "Niederspannungsrichtlinie"
(→ Sicherheit).

Elektrische Anschlüsse

Flachsteckmesser 1 x 6,3 mm oder 2 x 2,8 mm nach DIN 46 244

Montageart

Tafeleinbau mit je zwei Befestigungselementen oben/unten.

Gebrauchslage: Beliebig

Gewicht ca. 1,5 kg maximal

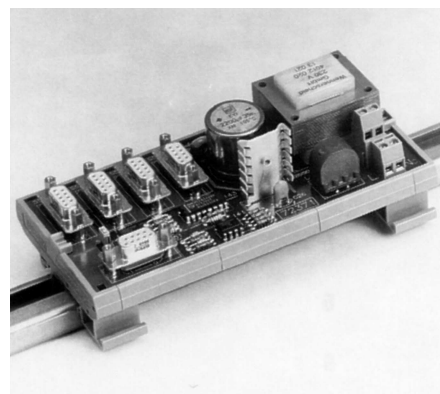
Zubehör

Bedien- und Sicherheitshinweise (D/E/F),
4 Befestigungselemente,
Handbuch auf Bestellung

ZUSATZGERÄTE

SCHNITTSTELLENMODUL

An das Schnittstellenmodul können max. 16 Geräte mit TTL-Schnittstelle angeschlossen werden. Der Anschluß erfolgt über das separat zu bestellende Schnittstellenkabel (1m). Über die RS 422/485- Schnittstelle (D-Steckerbuchse) werden die Daten bis zu einer Entfernung von 1 km übertragen.



Hilfsenergie

230 VAC

Toleranz: + 10...-15%

Frequenz: 48...62 Hz

Leistungsaufnahme: ca. 5 VA

Anschluß

Schraubklemmen: 2,5 mm² eindrätig
oder 1,5 mm² feindrätig.

Montage

Auf Normschiene nach DIN-EN 50 035

Berührungsschutz

Als Einbaugerät in Schutzart IP 00

Zulässige Temperaturen

Nenngebrauch: 0...60°C

Lagerungstemperatur: -20...+60°C

Relative Feuchte <75% im Jahresmittel,
keine Betauung

Abmessungen

L x B x H (mm): 158 x 78 x 60

Gewicht: ca. 0,45 kg

ENGINEERING TOOL ET/KS 94

PC-Programm zur Konfiguration, Parametrierung und Bedienung (Inbetriebnahme) der KS 94 und KS 92 Regler. Außerdem werden alle Einstellungen archiviert und bei Bedarf ausgedruckt.

In Verbindung mit → SIM/KS 94 steht eine Trendgrafikanzeige der realen Prozeßdaten zur Verfügung! Softwarevoraussetzung: Windows 3.11 oder Windows 95.

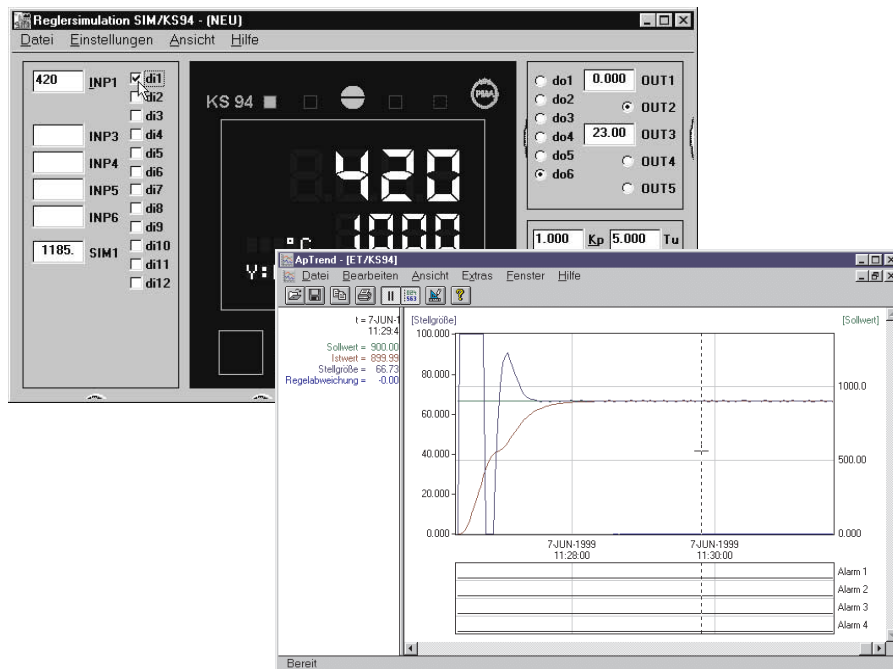
Hardwarevoraussetzung: Zum Anschluß an den Regler ist ein PC-Adapter (→Zusatzteile) erforderlich.



SIMULATION SIM/KS 94

PC-Programm zur Simulation der Regler KS 92/ KS 94 und einer einstellbaren Regelstrecke. Eingangssignale können vorgegeben werden. Dieses Programm dient zum Test der Reglereinstellungen, aber auch allgemein zum Kennenlernen der Wechselwirkungen zwischen Reglern und Regelkreisen.

Die Simulation kann über die "Fronttasten" oder über das →Engineering-Tool bedient werden. Zur übersichtlichen Darstellung des Prozeßverlaufs dient eine Trendgrafikanzeige von Prozeßwerten. Diese kann auch zur Visualisierung des Prozeßverlaufs im Engineering Tool eingesetzt werden. Aufgezeichnete Daten können gespeichert und z.B. in Kalkulationsprogramme importiert werden. Softwarevoraussetzung: Windows 3.11 oder Windows 95.



BESTELLANGABEN FÜR ZUSATZTEILE

Updates und Demosoftware auf:
www.pma-online.de

Beschreibung		Bestell-Nr.
Schnittstellenkabel 1m		9404 407 50011
Schnittstellenmodul 230 VAC		9404 429 98001
PC-Adapter zum Anschluß des Engineering Tools		9407 998 00001
Engineering Tool ET/KS 94	Deutsch/Englisch	9407 999 01801
Engineering Tool ET/KS 94 10er Lizenz	Deutsch/Englisch	9407 999 02801
Reglersimulation SIM/KS 94	Deutsch/Englisch	9407 999 03801
Reglersimulation SIM/KS 94 10er Lizenz	Deutsch/Englisch	9407 999 03901
MSI Server - 32 Bit DDE-Server	Deutsch/Englisch	9407 999 07101
Umsetzer RS 232 auf RS 422 (inkl. RS 232 Kabel, 10m Kabel RS422)		9407 998 00041
Bedienungsanleitung	Deutsch	9499 040 44118
	Englisch	9499 040 44111
	Französisch	9499 040 44132
Handbuch	Deutsch	9499 040 44818
	Englisch	9499 040 44811
	Französisch	9499 040 44832
Bedienungsanleitung Schnittstelle ISO 1745	Deutsch	9499 040 45018
	Englisch	9499 040 45011

AUSFÜHRUNGEN

		9	4	0		9			0		1
		↑				↑				↑	
		7				8					
GRUNDGERÄT	KS 92					0					
	KS 92 mit Zweileiterspeisung					1					
NETZTEIL UND PROZESSAUSGÄNGE	230V AC 4 Relais					0					
	230V AC 3 Relais + Stromausgang					1					
OPTION B SCHNITTSTELLE	keine Schnittstelle					0					
	TTL-Schnittstelle + 5 di+ 4 do					1					
	RS422/RS485 + 5 di+ 4 do + Uhr					2					
ZUSATZFUNKTIONEN	keine Zusatzfunktionen					0					
	Meßwertkorrektur					1					
	Meßwertkorrektur + Programmgeber					2					
VOREINSTELLUNG	Standardeinstellung					0					
	2-Punktregler					1					
	3-Punkt-Schrittregler					2					
	Stetiger Regler (Stromausgang erforderlich)					3					
	3-Punktregler (Logik/Relais, Stromausgang erforderlich)					4					
	Einstellung nach Angabe					9					

Universalausführung
stetig/schaltend

DAC® ist ein eingetragenes
Warenzeichen der Regelungstechnik
Kornwestheim GmbH.



Deutschland

PMA
Prozeß- und Maschinen-
Automation GmbH
Miramstraße 87, D-34123 Kassel
Tel.: (0561) 505 - 1307
Fax: (0561) 505 - 1710
E-mail: mailbox@pma-online.de
Internet: http://www.pma-online.de

Österreich

PMA
Prozeß- und Maschinen-Automation GmbH
Zweigniederlassung Österreich
Triester Str. 64, A-1100 Wien
Tel: +43 / 1 / 60101-1865
Fax: +43 / 1 / 60101-1911
E-mail: pma-wien@nexta.at
Internet: http://www.pma-online.de